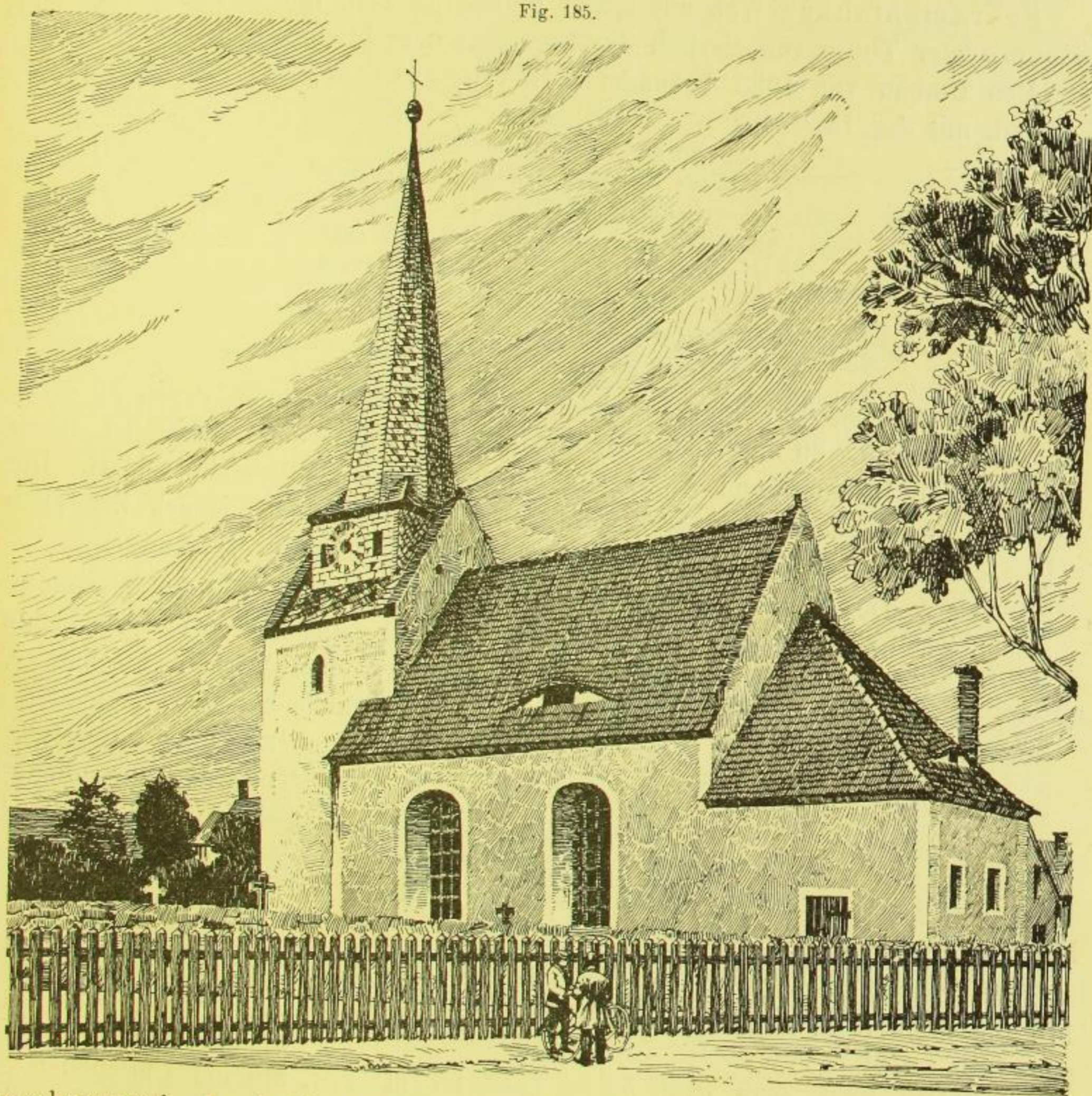


## Kleinbardau.

Kirchdorf, 6 km südsüdwestlich von Grimma.

Die Kirche (Fig. 185), Tochter von Grossbardau, mit rechtwinkeligem Chor, rechtwinkeligem Langhaus und Thürvorbau, über welchem der Thurm, ist be-

Fig. 185.



merkenwerth durch die nebenstehende Inschrift an den Gewänden der an letzterem befindlichen Westthüre: 1288. (Fig. 186.)

Ob diese Inschrift alt ist, scheint zweifelhaft, zumal die arabischen Zahlen vor dem 14. Jahrhundert sehr selten im mittleren Deutschland sind. Mit der Zahl stimmen zeitlich überein die schmiedeeisernen Beschläge der rundbogig abgeschlossenen Thüre, die jenen zu Höfgen, Baiersdorf, Grethen u. a. nahe verwandt sind, sowie die Ueberwölbung der Thorhalle in spitzbogiger Tonne. Hingewiesen sei auf die in ähnlichen Ziffern in die Johanneskapelle des Meissner Domes eingehauene Zahl 1292.

Fig. 186.

12 88.